

# Bürgergarde von 1830 der Stadt Speyer

Die Gründung der Garde wurde am 29. September 1830 durch das Bürgermeisteramt der damaligen Kreishauptstadt Speyer amtlich bestätigt.

Die Kreishauptstadt Speyer war in 6 verschiedene Stadtviertel aufgeteilt. Die Gardisten dieser Viertel waren durch unterschiedliche Farben der Houppe (Federbusch) erkennbar.

Insgesamt gab es 10 Kompanien mit jeweils ca. 110 Gardisten.

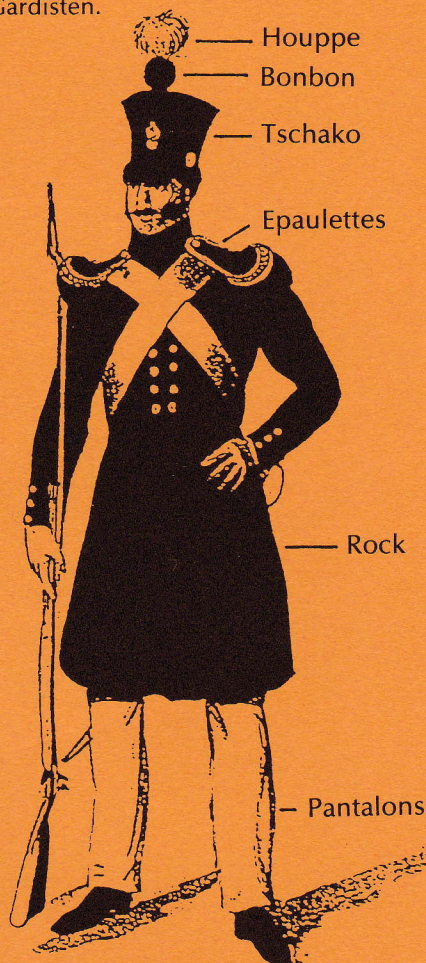
Die Uniform der Bürgergarde ist im Archiv wie folgt beschrieben:

1. Ein dunkelblauer Überrock, bis an die Mitte des Knies gehend, mit zwei Reihen, jede zu acht Stück, Messing-Knöpfen, auf welchen in erhabenen lateinischen Fraktur-Buchstaben „Bürger-Garde von Speyer“ geprägt ist. Der Kragen ist stehend. Die Taille und Taschenleisten sind mit sechs und die beiden Ärmelaufschläge ebenfalls mit sechs der nämlichen Knöpfe besetzt.

Damit dieser Rock auch außer Dienst getragen und verwendet werden kann, hat derselbe weder Passe-Poil noch Umschläge von anderer Farbe. Das auf der Schulter festgenähte Bürdchen, welches dazu dient, das Epaulette, von dem es bedeckt wird, zu befestigen, kann Gold oder auch von blauem Tuch seyn.

2. Pantalons von demselben Tuch wie der Rock. Für die warme Jahreszeit mögen weiße Beinkleider von Leinen oder Baumwollenzeug am zweckmäßigsten und schönsten seyn.
3. Epaulettes von amaranthoher Wolle mit gelbwollener Einfassung, welche letztere bei den Führern als Auszeichnung von Gold seyn könnte.
4. Tschako von Pappendeckel mit schwarzem Wachstuch überzogen und einem ledernen Sturmband, welches mit zwei runden etwas gewölbten Messingblechen befestigt ist.

Auf dem Tschako ein kugelrundes Bonbon und eine längliche schwankende Houppe, welche als Unterscheidungszeichen für jede Kompanie eine andere Farbe haben muß.



Die Schützengesellschaft 1529 e. V. Speyer hat es sich zur Aufgabe gemacht, zum 2000jährigen Jubiläum der Stadt Speyer vorgenannte Uniform möglichst original nachzustellen und je nach Bedarf die Stadt Speyer und ihre Feierlichkeiten repräsentativ zu unterstützen.

Die dabei getragenen Waffen sind funktionsfähige Replikate der Waffen der damaligen Zeit.